

Christa Blattner  
Hohe Str. 8  
72202 Nagold

Tel.: 07452 / 8410-16  
Fax: 07452 / 8410-40  
E-mail: c.blattner@diakonie-nsw.de

**Evangelischer  
Diakonieverband nördlicher  
Schwarzwald**

Fachberatung -  
Tageseinrichtungen für Kinder  
Im Landkreis Calw

## **Umsetzung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes im Landkreis Calw 2017**

### ***Ist Ihr Kind auch ein kleines Genie? Oder: wie geht's den Eltern?***

Zwei Jahre und spricht kein einziges Wort: Wissen Sie, was das bedeutet?

Die Nachbarn tuscheln.

Die Kollegen tuscheln.

Die Freunde tuscheln.

Die Nachbarin: „Das ist doch nicht normal!“

Die Freundin: „Ob das genetisch ist?“

Der Kollege: „Was sagt der Arzt dazu?“

Der Arzt meint, dass es genetisch sei und erzählt, wie sein Sohn mit zehn Monaten die schwierigsten Worte aussprechen konnte: Krabbelgruppe, Flaschenwärmer, Intelligenzquotient. Sechs Silben in dem Alter, ist das nicht toll?

Doch, doch, denke ich und zähle: Mi (Milch), Da (Papa), (Mama). Eine Silbe auf zwei Jahre, das macht zwei Silben auf vier Jahre, dann wird meine Tochter in der siebten Klasse sein, wenn sie endlich Intelligenzquotient sagen kann. Ich finde, das ist früh genug für so ein unnützes Wort.

Das Kind soll erst mal trocken werden. Drei Jahre und immer noch nicht trocken.

Die Nachbarin: „Da stimmt was nicht.“

Die Freundin: „Warst du schon beim Arzt?“

Der Kollege: „Das ist psychisch“ – und:

„Wann kriegt eure Tochter endlich Haare?“ Ich streiche über den Flaum ihrer Glatze und denke, das wächst schon noch.

Das Kind soll erst mal durchschlafen. Vier Jahre und schläft noch immer nicht durch.

„Hyperaktiv!“, sagt die Nachbarin.

„Kinder, die durchschlafen sind intelligenter ...“, sagt der Kollege, „... unser Nils kann jetzt schon lesen! Nils ist gerade fünf geworden.“

Meine Tochter wird jetzt zehn. Sie kann laufen, ist trocken, schläft durch und hat Zöpfe bis zum Po. Sogar lesen hat sie gelernt. 700 Seiten Harry Potter in einer Woche – ist das nicht toll?

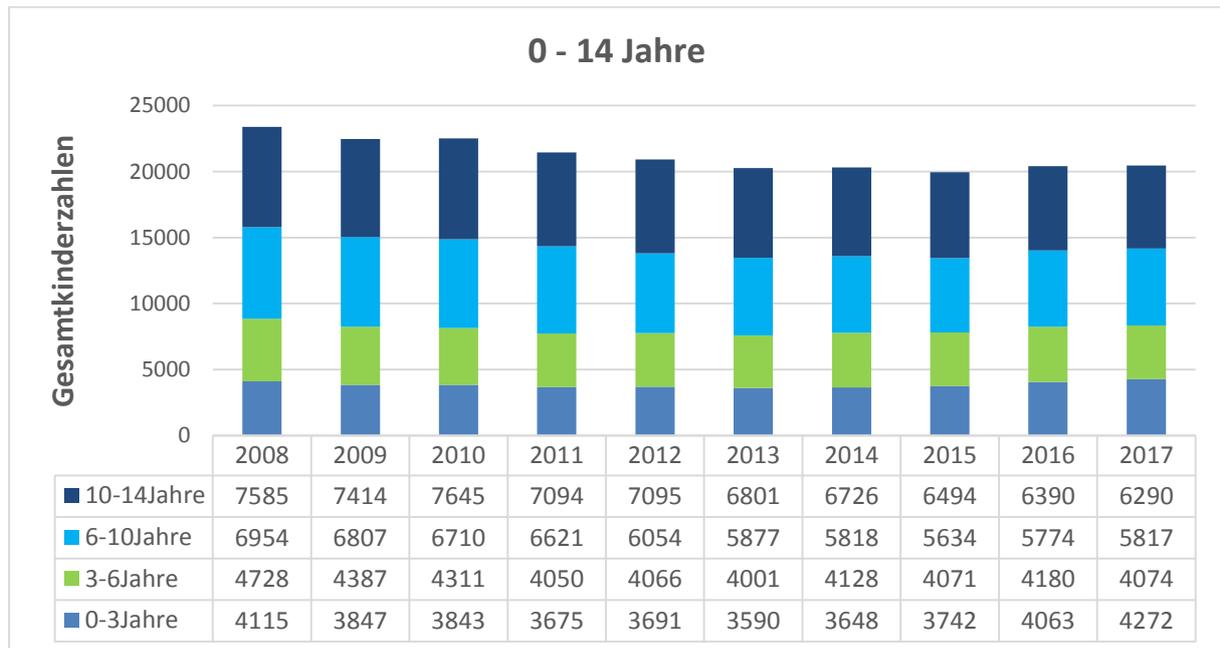
Meine Nachbarin schaut gelangweilt und meint: „Aber auf Englisch, oder?“

Angelika Ohland

## **Im Folgenden liegt Ihnen die Fortschreibung der Bestands- und Bedarfserhebung zum Stichtag 01.01.2017 vor.**

1. *Bestandserhebung* - Überblick über alle Jahrgänge
  - 1.1. *Betreuung für Kinder von 0-3Jahren*
    - 1.1.1. *Verteilung der Plätze auf die Betreuungsformen*
  - 1.2. *Betreuung für Kinder von 3 – 6 Jahren*
    - 1.2.1 *Verteilung der Kinder auf die Betreuungsformen*
  - 1.3. *Betreuung für Kinder von 6 bis 14 Jahren*
    - 1.3.1 *Verteilung der Kinder auf die Betreuungsformen*
2. *Bedarfserhebung*
3. *Bedarfsdeckende Maßnahmen*

## 1. Bestandserhebung Überblick über alle Jahrgänge



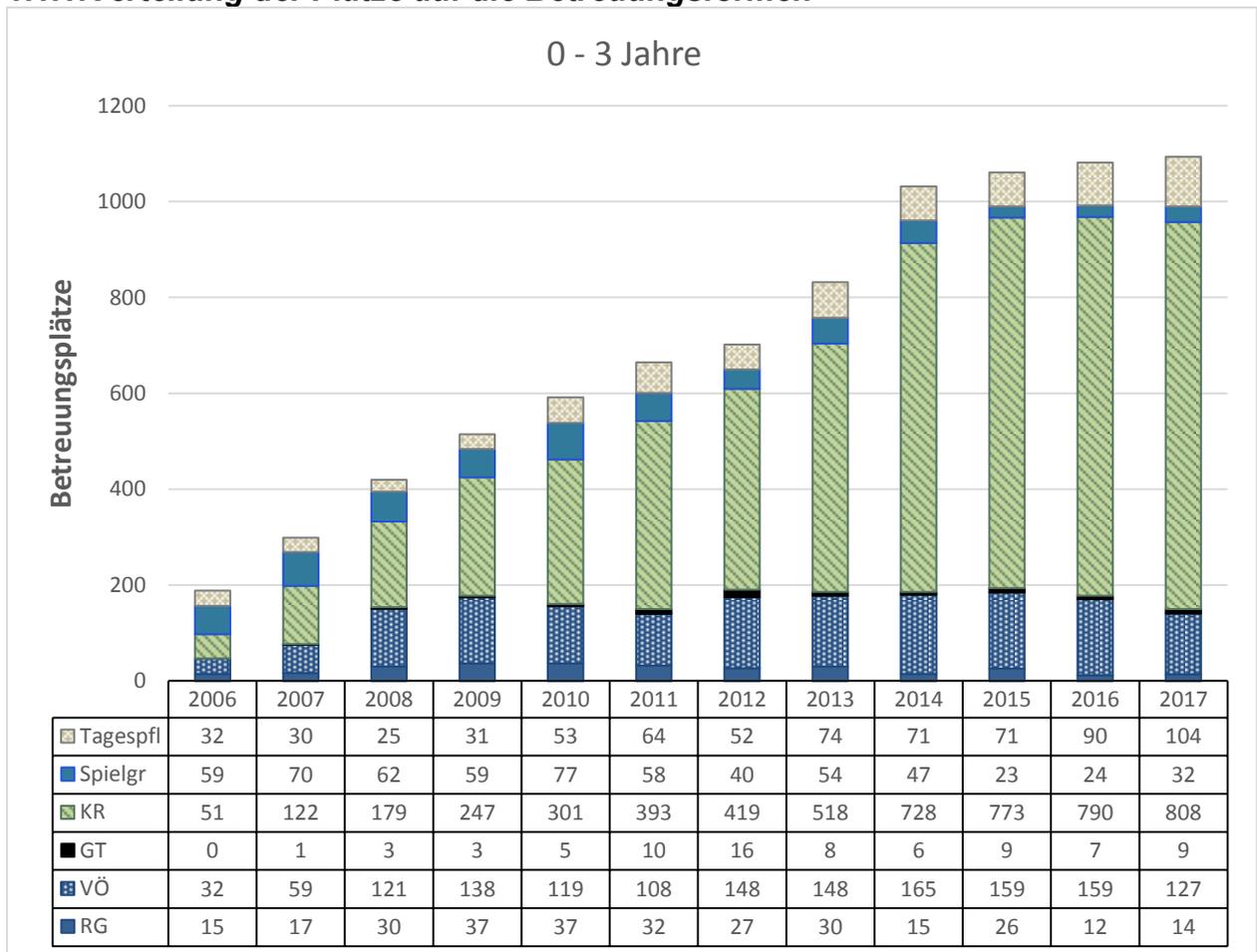
Die Altersgruppen der 0 – 3 Jährigen und der 6 – 10 Jährigen zeigen auch in diesem Jahr wieder eine Zunahme zum Vorjahr um 209 bzw. 43 Kindern. Bei den 3 – 6 Jährigen und den 10 – 14 Jährigen zeigt sich eine Abnahme um 106, bzw. 100 Kindern.

### 1.1 Betreuung für Kinder von 0-3Jahren:

	Gesamt- kinderzahl	Betreuungs- plätze	in Prozent
<b>01.01.2006</b>	4390	219	5,0%
<b>01.01.2007</b>	4186	299	7,1%
<b>01.01.2008</b>	4115	420	10,2%
<b>01.01.2009</b>	3847	515	13,4%
<b>01.01.2010</b>	3843	592	15,4%
<b>01.01.2011</b>	3675	665	18%
<b>01.01.2012</b>	3691	702	19%
<b>01.01.2013</b>	3590	832	23,2%
<b>01.01.2014</b>	3648	1032	28,3%
<b>01.01.2015</b>	3742	1061	28,4%
<b>01.01.2016</b>	4063	1082	26,6%
<b>01.01.2017</b>	4272	1094	<b>25,6%</b>

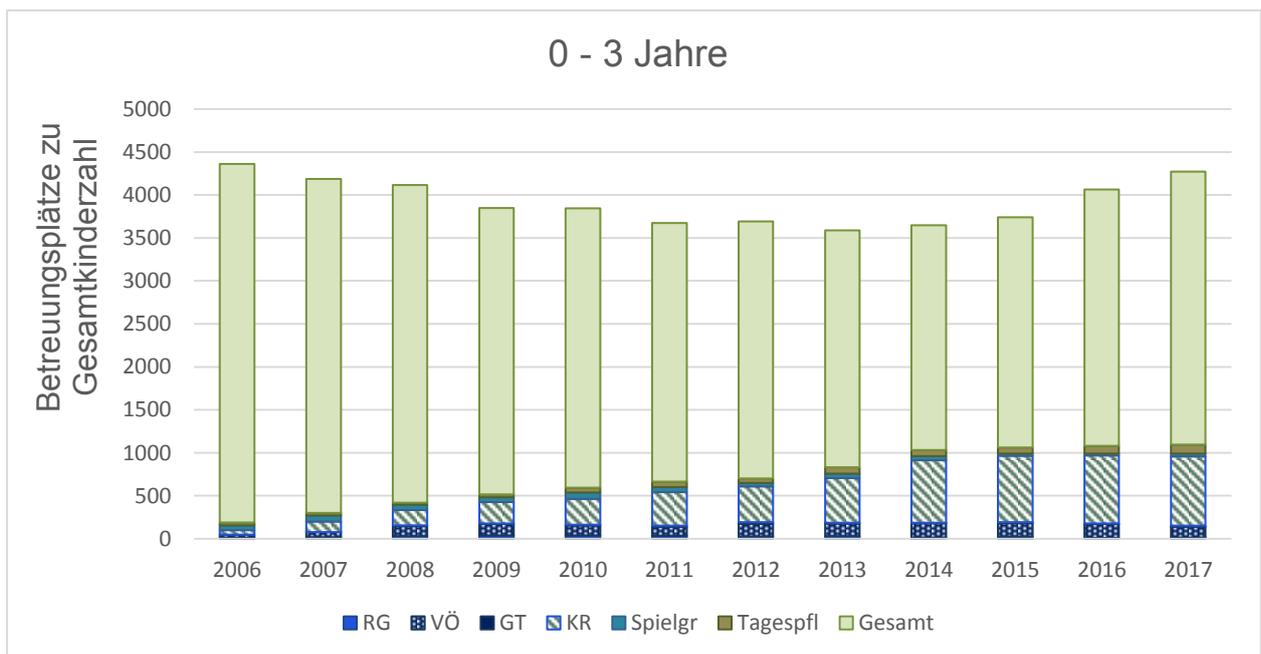
Die Kinderzahl dieser Altersgruppe hat seit 2013 kontinuierlich zugenommen. Dies ist auch in diesem Jahr nicht anders, es sind 209 Kinder mehr gemeldet als im Jahr davor. Dies hat Auswirkungen auf den Prozentsatz der betreuten Kinder. Obwohl es wieder 12 neue Plätze in dieser Altersgruppe gibt, sinkt der Prozentsatz der Betreuungsplätze auf 26,6%.

**1.1.1. Verteilung der Plätze auf die Betreuungsformen**



Die Tabelle zeigt die Übersicht über die vorhandenen Betreuungsplätze.

Die Plätze in der Tagespflege sind weiter gestiegen, ebenso die Plätze in den Krippen. In den Krippen werden 195 der 808 Plätze als Ganztagsplätze geführt. Die Angebote in den altersgemischten VÖ-Gruppen haben um 32 Plätze abgenommen.



Die Grafik zeigt die Gesamtkinderzahl und die Betreuungsplätze

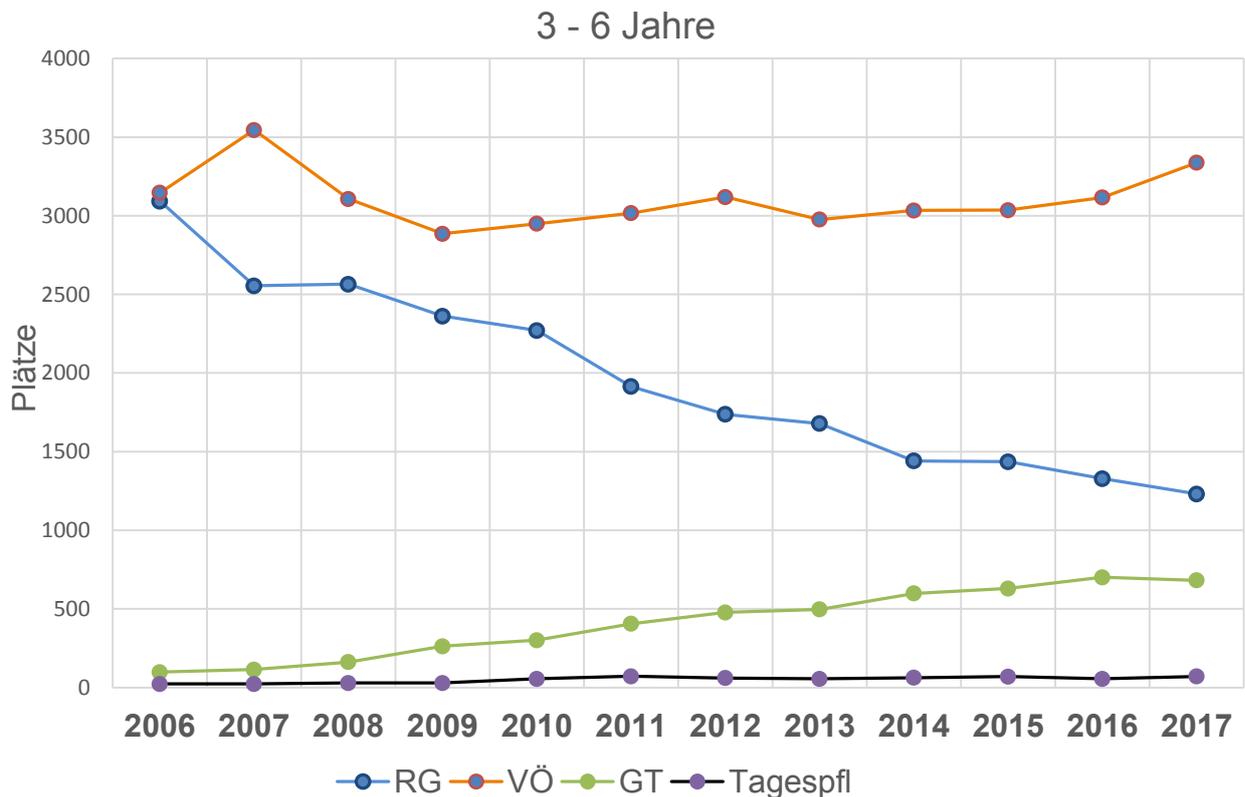
**1.2 Betreuung für Kinder von 3 – 6 Jahren**

	Gesamtkinderzahl	Plätze	Differenz
<b>01.01.2005</b>	5810	6485	675
<b>01.01.2006</b>	5918	6336	418
<b>01.01.2007</b>	4983	6117	1134
<b>01.01.2008</b>	4728	5822	1094
<b>01.01.2009</b>	4387	5545	1158
<b>01.01.2010</b>	4311	5582	1271
<b>01.01.2011</b>	4050	5336	1286
<b>01.01.2012</b>	4066	5338	1272
<b>01.01.2013</b>	4001	5164	1163
<b>01.01.2014</b>	4128	5198	1070
<b>01.01.2015</b>	4071	5224	1153
<b>01.01.2016</b>	4180	5218	1038
<b>01.01.2017</b>	4074	5145	1071

Bei der hohen Differenz zwischen Gesamtkinderzahl und Plätzen ist zu beachten, dass nicht alle Kinder am 6. Geburtstag in die Schule kommen. Es ist in der Regel ein halber Jahrgang der nach dem 6. Geburtstag bis zur Einschulung noch im Kindergarten verbleibt. Also nimmt die Kinderzahl bis zum Sommer auf ca. 4753 Kinder zu. Die Platzkapazitäten verändern sich nicht. Weiter nehmen auch 150 Kinder unter 3 Jahren hier Plätze ein, die bei der Betreuung der 0 – 3 Jährigen berücksichtigt sind. Da je U3 Kind 2 Plätze zu berechnen sind, ändert sich die Differenz auf 771 Plätze. Der Übergang von U3 zu Ü3 in den altersgemischten Gruppen braucht eine genaue Planung, da die Eltern in der Regel einen nahtlosen Übergang in den Kindergartenbereich möglichst in derselben Einrichtung wünschen.

**1.2.1 Verteilung der Kinder auf die Betreuungsformen:**

Stichtag	Gesamtkinderzahl	RG	VÖ	GT	Tagespflege
<b>01.01.2006</b>	5918	3092	3146	98	23
<b>01.01.2007</b>	4983	2555	3545	114	23
<b>01.01.2008</b>	4728	2565	3107	162	29
<b>01.01.2009</b>	4387	2362	2885	262	29
<b>01.01.2010</b>	4311	2270	2949	301	55
<b>01.01.2011</b>	4050	1914	3016	406	72
<b>01.01.2012</b>	4066	1737	3119	478	60
<b>01.01.2013</b>	4001	1679	2976	497	55
<b>01.01.2014</b>	4128	1441	3034	598	63
<b>01.01.2015</b>	4071	1436	3036	630	70
<b>01.01.2016</b>	4180	1328	3116	701	55
<b>01.01.2017</b>	4074	1231	3337	682	71



Die VÖ-Angebote sind um 220 Plätze weiter angestiegen. Es werden immer öfter auch VÖ-Zeiten bis 7 Stunden Dauer angeboten. Für Eltern scheint dies immer wieder eine Alternative zum Ganztagsangebot zu sein. Eine Strukturveränderung bringen diese Angebote auch mit sich, da Eltern bei einer 7-stündigen Anwesenheitszeit ihrer Kinder auch die Erwartungen an eine Mittagsmahlzeit haben. Die anfänglichen oft für wenige Kinder ausgerichteten Mahlzeiten bekommen immer mehr den Charakter einer Gemeinschaftsverpflegung mit entsprechenden Hygiene- und Bauvorschriften für Küche, Personal und Essräume.

Im Ganztagsbereich werden immer mehr die Angebote als Wochenangebote vergeben, das bedeutet, dass es weniger gesplittete Plätze gibt und sich die Zahl dadurch reduziert.

### **Neulich im Kindergarten:**

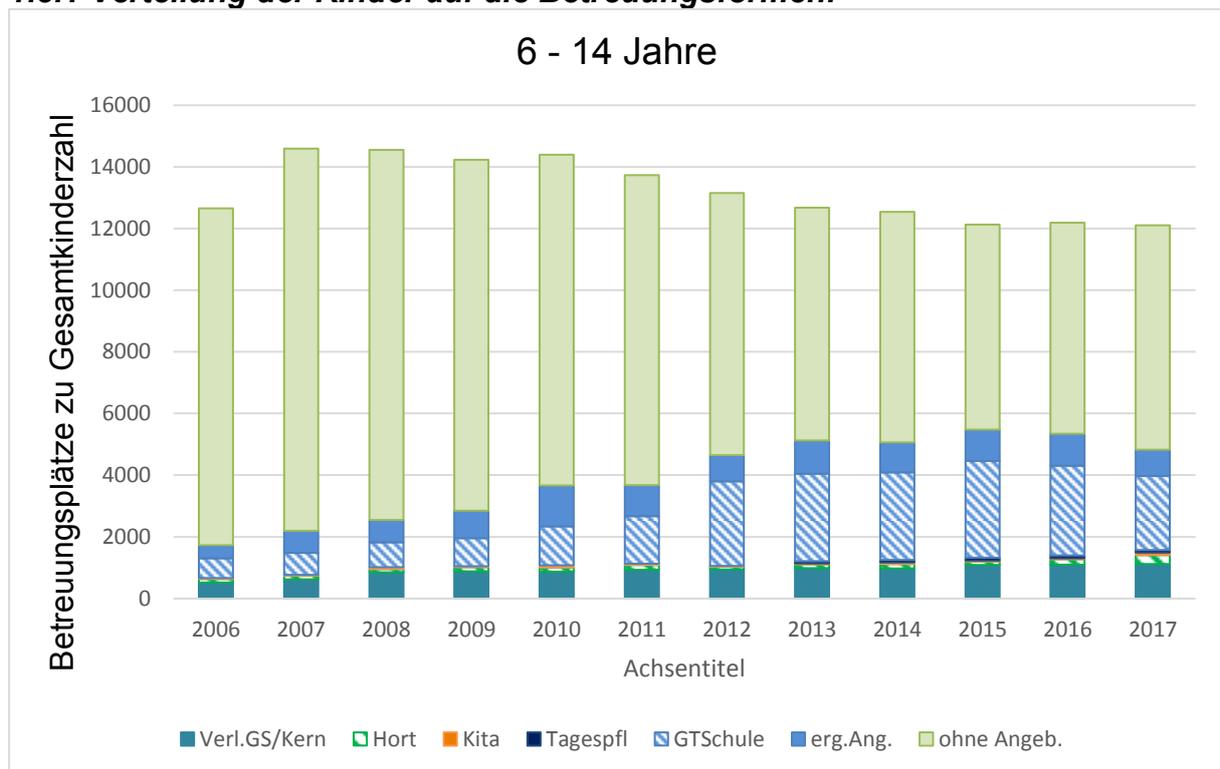
Peter, 5;7 Jahre, sitzt am Tisch und fasst sich immer wieder an einen Zahn. Er wirkt unglücklich. Die Erzieherin fragt: Hast du einen Wackelzahn? Peter schaut sie verwundert an. Was soll ich haben?

Die Erzieherin erklärt ihm, dass bei allen Kindern zwischen fünf und sechs Jahren die Milchzähne zu wackeln beginnen und ausfallen aber dass wieder neue Zähne nachwachsen.

Jetzt fragt Peter mit großen Augen ganz interessiert: "Sind das dann die Goldenen?"

**1.3. Betreuung für Kinder von 6 bis 14 Jahren:**

	Gesamtkinderzahl	Plätze	in Prozent
<b>01.01.2005</b>	12259	1187 Plätze	10,0%
<b>01.01.2006</b>	12653	1789 Plätze	14,0%
<b>01.01.2007</b>	14585	2231 Plätze	15,2%
<b>01.01.2008</b>	14539	2639 Plätze	18,2%
<b>01.01.2009</b>	14221	2857 Plätze	20,0%
<b>01.01.2010</b>	14355	3666 Plätze	25,5%
<b>01.01.2011</b>	13715	3673 Plätze	26,8%
<b>01.01.2012</b>	13149	4649 Plätze	35,4%
<b>01.01.2013</b>	12678	5127 Plätze	40,4%
<b>01.01.2014</b>	12544	5061 Plätze	40,3%
<b>01.01.2015</b>	12128	5472 Plätze	45,1%
<b>01.01.2016</b>	12164	5314 Plätze	43,7%
<b>01.01.2017</b>	12107	4826 Plätze	<b>40%</b>

**1.3.1 Verteilung der Kinder auf die Betreuungsformen:**

Das Schaubild zeigt die Betreuungsplätze an der Gesamtkinderzahl.

In diesem Bereich ist sehr viel in Bewegung. Die Überlegungen, welches Angebot für die Eltern in einer Gemeinde das richtige ist, sind ständig präsent. Es werden Angebote eingerichtet, ausprobiert, weiterentwickelt, verändert. Diesen Prozess sehe ich erst am Anfang. Deshalb werden die Zahlen auch weiterhin schwanken.

**2. Bedarfserhebung 2.1 Bedarfserhebung nach Kommunen** - Veränderungen zum Vorjahr sind **rot** markiert.

Stichtag 01.01.2017 - **Bestand X, Bedarf O**

	0-3J/U3 im Kiga		0 - 3J. Krippe		0 - 3J. Spielgr.		3 - 6J. RG		3 - 6J. VÖ		3 - 6J. GT		0 - 14J Tagespfl.		Kernzeit Verl.GS		6 - 14J. Hort		06 - 14J. GTSchule		Erg. Ang.	
	ist	soll	ist	soll	ist	soll	ist	soll	ist	soll	ist	soll	ist	soll	ist	soll	ist	soll	ist	soll	ist	soll
Altensteig			X	O			X		X		X		X		X		X		X		X	
Althengstett	X		X				X		X		X		X		X		X		X		X	
Bad Herrenalb	X		X						X	O	X		X		X							
Bad Liebenzell	X		X		X		X		X		X		X		X				X			
Bad Teinach-Zav.			X						X						X							
Bad Wildbad	X		X						X		X		X		X				X		X	
Calw	X		X		X		X		X		X		X		X		X		X			
Dobel			X						X		X		X		X		X					
Ebhausen			X				X		X		X		X		X		X		X			
Egenhausen			X		X		X		X				X									
Enzklösterle	X								X		X		X		X		X				X	
Gechingen			X						X		X		X		X		X		X			
Haiterbach			X				X		X		X		X		X				X			
Höfen			X						X	O			X		X							
Nagold	X		X				X		X		X		X		X				X		X	
Neubulach			X				X		X		X		X		X				X		X	
Neuweiler	X		X				X		X		X		X		X							
Oberreichenbach	X		X						X				X		X							
Ostelsheim			X						X		X		X		X		X					
Rohrdorf			X				X		X		X		X		X		X					
Schömburg	X	O	X	O					X		X		X		X				X	O		
Simmersfeld			X						X		X		X		X							
Simmozheim			X						X		X		X		X		X					
Unterreichenbach	X		X	O					X		X		X		X							O
Wildberg	X		X	O			X		X		X		X	O	X		X		X		X	

**U 3:** Unter 3 Jährige

**RG:** Regelgruppe Kita

**VÖ:** Verlängerte Öffnungszeit Kita

**GT:** Ganztagsbetreuung Kita

Neue Angebote entstehen auf Nachfrage.

**Krippe:** 0-3Jahre, mehr als 15 Stunden

**Spielgruppe:** 0-3Jahre, weniger als 15 Stunden

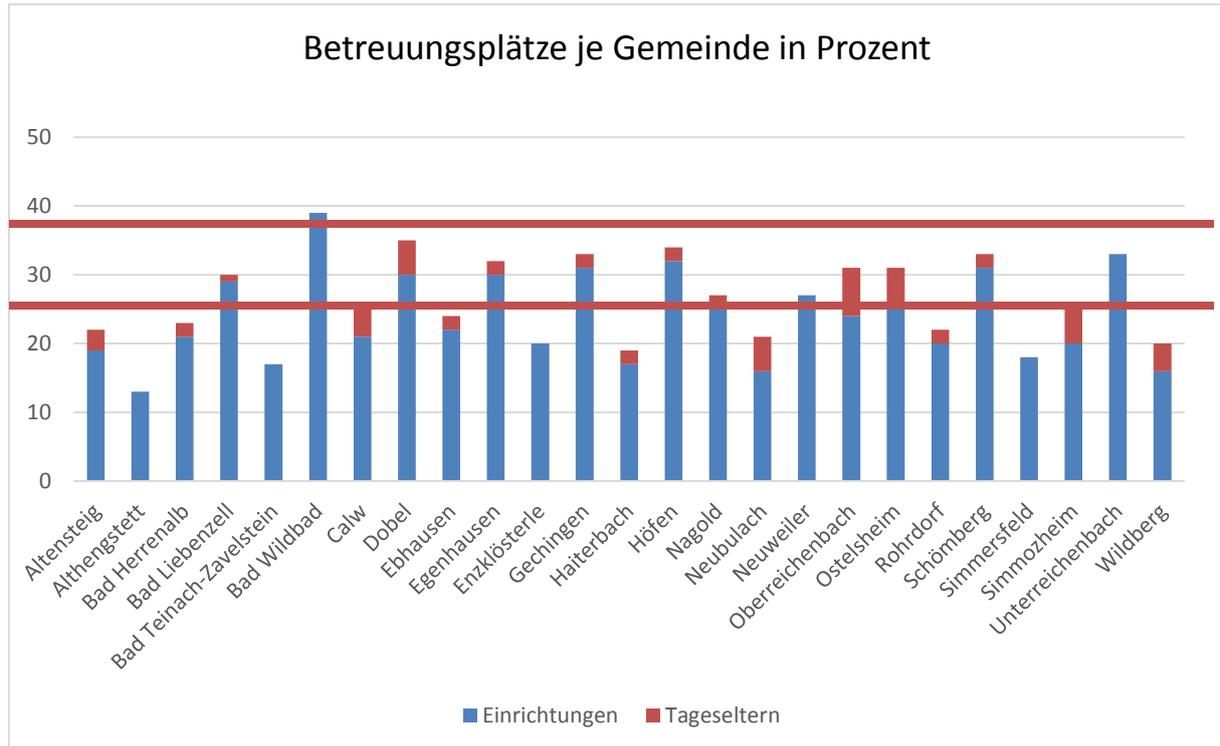
**Tagespfl.:** Tagespflege

**verl. GS:** verlässliche Grundschule

**GTSchule:** Ganztagschule

**erg.Ang.:** ergänzendes Angebot

### 3. Bedarfsdeckende Maßnahmen



Die Tabelle zeigt die Betreuungsplätze der einzelnen Gemeinden und mit dem roten Balken auf der 25%Marke den Durchschnitt der vorhandenen Plätze im Kreis.

Laut Statistischem Bundesamt gab es 2015 in Baden-Württemberg eine Betreuungsquote von 27,8% und Betreuungswünsche/-bedarfe von 38,8% (oberer roter Balken). In den letzten 2 Jahren haben sich die Betreuungsbedarfe weiter erhöht. Die gestiegenen Kinderzahlen im U3 Bereich wirken sich auf die Angebote im Ü3 Bereich aus. Oft werden als Notlösung Mehrzweckräume zu Gruppenräumen umgeändert. Dadurch sinkt die Qualität des Angebots. Dies ist über einen absehbaren Zeitraum hin vertretbar, kann aber keine Dauerlösung sein. Die Forderung nach Bewegung im Kindesalter um Krankheiten im Erwachsenenalter vorzubeugen ist nicht mit Sportstunden zu erfüllen, sondern durch Platz für Bewegung, den die Kinder gerne selbständig nutzen. Es sind weitere Anstrengungen notwendig, um den Rechtsanspruch, auch für 3 – 6Jährige erfüllen zu können. In einigen Gemeinden sind Bauten in Planung.

Zum Stichtag 01.01.2017 wurden in den Einrichtungen im Landkreis 66 Kinder betreut, die behindert, oder von Behinderung bedroht sind.

2016 wurden 59 Flüchtlingskinder von 3-6Jahren und 12 Flüchtlingskinder unter 3Jahren in den Einrichtungen betreut.

#### **Neulich an der Ampel:**

Yanis ist mit einigen Kindern aus der Kitagruppe auf den Spielplatz gegangen. Auf dem Rückweg stehen zwei Polizisten neben der Kindergruppe und warten auf die grüne Ampel. Marcel und Memeth schauen sich die Polizisten ganz genau an und beraten sich. Dann spricht Marcel den einen Polizisten an: „Hast du gar keine Waffe?“ fragt er. Der Polizist erwidert: „Nein, ich habe keine Waffe. Meine Waffe ist der Mund“. Bevor er mit seinen Erklärungen weitermachen kann, dreht Marcel sich zu Memeth um und sagt: „Du, der beißt!“

Nagold, 17.03.2017

Christa Blattner

Fachberatung –

Tageseinrichtungen für Kinder